

Seminarfach mal anders: Erfolgreicher Abschluss des Projektes „Our common future“

von StR' Ina Hauptenthal und StR Thorsten Kunz

Unter dem Motto „Our common future“, zu Deutsch „Unsere gemeinsame Zukunft“, startete im Schuljahr 2018/2019 ein zweijähriges Projekt zwischen dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dem Umwelt-Campus Birkenfeld und dem Cusanus-Gymnasium St. Wendel, das im Sommer 2020 (vorerst) abgeschlossen wurde.

Ziel des Seminarfaches der Oberstufe ist es üblicherweise, wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen. Es wird also diskutiert, recherchiert, zitiert, präsentiert und eine wissenschaftliche Facharbeit angefertigt – und zwar im Klassensaal.

Nicht so im Seminarfach „Biodiversitätswandel und Klimaschutz in Entwicklungsbereichen des Nationalparks Hunsrück-Hochwald“, welches im Rahmen des Projektes „Our common future“ über zwei Jahre von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wurde. Mit ihrem Förderprogramm „Our common future – Schüler, Lehrer, Wissenschaftler forschen für die Welt von morgen“ unterstützt die Stiftung mit insgesamt über 1,4 Millionen Euro gemeinsame Forschungsprojekte von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Wissenschaftlern zu Themen rund um die Nachhaltigkeit.

Im Laufe der beiden Projektjahre hieß es also für die 16 Schülerinnen und Schüler immer wieder: Raus aus dem Klassenraum und hinein in die Forschungsarbeit. Im Laufe der beiden Jahre wurden auf mehreren Exkursionen in den Nationalpark unter der Anleitung

von Prof. Dr. Hartard, Initiatorin des Projektes, und Prof. Dr. Stefan Stoll sowie ihren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Umwelt-Campus Proben entnommen, detaillierte Beobachtungen durchgeführt und verschiedenste Messtechniken angewendet.

Dank der gelungenen Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, unter anderem Herrn Schacht aus dem



Bereich Umweltbildung im Nationalparkamt sowie den Rangern des Nationalparks, konnten alle Exkursionen reibungslos durchgeführt werden.

Die Auswertung der Proben erfolgte auf separaten Exkursionen zum Umwelt-Campus Birkenfeld, wo die Schülerinnen und Schüler Universitätsluft schnuppern konnten.

Neben der Analyse der zahlreichen Proben in verschiedenen Laboren und dem Kennenlernen vielfältiger Mess- und Bestimmungstechniken standen dort aber auch weitere für das Studieren wichtige Aspekte auf dem Programm: So führte Dr. Stefan Bagusche in die Methodik des Recherchierens, der Literatursuche und des Zitierens ein. Natürlich durften bei den Einblicken ins Studentenleben auch Besuche der Mensa nicht fehlen. Daneben unterstützten die Professoren und ihre Mitarbeiter die Schülerinnen und Schüler dankenswerterweise auch regelmäßig in der Schule und gewährten spannende Einblicke in Themen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Präsentieren konnten die Schülerinnen und Schüler ihre so gewonnenen Ergebnisse nicht nur schriftlich, in Form einer wissenschaftlichen Arbeit, sondern auch in Präsentationen, Videos und Podcasts, sodass allerlei Techniken des Präsentierens erlernt werden konnten. Ein Highlight des Projektes stellte sicherlich der dreitägige „Our common future“-Jugendkongress der Robert-Bosch-Stiftung dar. Zusammen mit Prof. Dr.



Hartard, Herrn Kunz und Frau Hauptenthal machten sich drei Schülerinnen im Mai des letzten Jahres auf den Weg nach Stuttgart, um dort ihre bisherigen Ergebnisse an einem eigenen Stand zu präsentieren und sich mit den Teilnehmern von 33 Forschungsprojekten aus ganz Deutschland auszutauschen. Neben interessanten Vorträgen, unter anderem von Dr. Christof Bosch, Enkel des Firmengründers Robert Bosch, sorgte vor allem das Planspiel „Luftqualität“ für bleibende Erinnerungen.

Im Rahmen des Planspiels wurden Exkursionen zu verschiedenen Einrichtungen Stuttgarts angeboten, unter anderem zum Verkehrsministerium oder Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, wo Experten den Tagungsteilnehmern ihre jeweilige Sicht auf die aktuellen und zukünftigen Probleme vermittelten. Eine weitere Möglichkeit, die einem nicht jeden Tag geboten wird, war der Besuch im Nationalparkradio, wo eine im letzten Dezember ausgestrahlte Sendung aufgenommen wurde. Außerdem produzierten die Schülerinnen und Schüler zuvor einen Podcast, der ebenfalls über den Sender veröffentlicht wurde.



Am Ende eines gelungenen Projektes sollte es natürlich zu einem würdigen Abschluss kommen, der in Erinnerung bleibt. So war zunächst eine Exkursion

ins Klimaschutzsekretariat Bonn geplant, welche pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden musste. Auch die Alternative, der Besuch des Europaparlaments in Straßburg, musste nach dem Schließen der Grenzen leider abgesagt werden.

Zumindest konnte aber ein gemeinsames Abschlussessen stattfinden, sodass alle Teilnehmer noch einmal zusammenkommen und sich austauschen konnten.

Durch diesen gelungenen Abschlussabend wird die Zusammenarbeit allen in guter Erinnerung bleiben.

Sicherlich war es nicht die

letzte Kooperation zwischen Cusanus-Gymnasium, Wissenschaftlern des Umwelt-Campus Birkenfeld und Mitarbeitern des Nationalparks Hunsrück-Hochwald.



DIE FINANZOPTIMIERER GmbH & Co.KG

DIE UNABHÄNGIGEN EXPERTEN FÜR IHRE FINANZEN

Wir finden für Sie das Beste aus

- mehr als 100 Versicherungsgesellschaften
- mehr als 100 Bank-, Bauspar- und Finanzierungspartnern
- mehr als 100 Kapitalanlagegesellschaften

Birkenfelder Str. 9a · 66640 Namborn · Tel. 06857 675 0300
www.diefinanzoptimierer.de · info@diefinanzoptimierer.de